

Dezernat Erster Landesbeamter

B e r a t u n g s f o l g e:

- |                                       |            |              |   |
|---------------------------------------|------------|--------------|---|
| 1. Kreistag                           | 12.12.2019 | Entscheidung | Ö |
| 2. Ausschuss für Umwelt und Mobilität | 02.07.2020 | Entscheidung | Ö |

Dr. Andreas Honikel-Günther / 22.06.2020

---

**gez. Dezernent / Datum**

**Starke Wirtschaft. Starke Zukunft. Starker Landkreis Ravensburg. -  
Antragspunkt Nr. 5: Erstellung einer Studie für eine technologieoffene  
Mobilitätsinfrastruktur - Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2019**

**Beschlussentwurf:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Energieagentur zu klären, welchen Beitrag diese bei der Erstellung einer Studie zu einer technologieoffenen Mobilitätsinfrastruktur im Landkreis Ravensburg leisten kann.

**Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:**

Der Landkreis Ravensburg hat bereits einige Anstrengungen beim Thema alternative Mobilitätskonzepte und Antriebstechnologien unternommen. Ziel ist es, den eigenen Fuhrpark und das ÖPNV-Angebot laufend zu optimieren, das Radwegenetz zu erweitern sowie den Ausbau einer leistungsfähigen Infrastruktur für Elektromobilität im Landkreis zu unterstützen.

Bereits seit einigen Jahren haben Mitarbeitende des Landratsamtes Ravensburg die Möglichkeit sich bei Dienstfahrten selbstaktiv mit Fahrrädern oder elektrisch mit Pelelecs, E-Bikes und E-Fahrzeugen fortzubewegen. Für den Arbeitsweg wird ein Zuschuss zum ÖPNV gewährt (Job-Ticket) und Fahrradleasing mit Entgeltumwandlung bzw. ein zinsloses Arbeitgeberdarlehen zur Fahrradbeschaffung (Job-Rad-Modell) angeboten. Zudem hat der Landkreis Ravensburg Ende 2018 zwei öffentlich zugängliche Schnellladestationen an Liegenschaften in Wangen und Leutkirch eröffnet und

der EnBW den eigenständigen Aufbau einer dritten öffentlichen Schnellladestation vor dem Kreishaus I in Ravensburg gewährt. Ergänzt werden die Schnellladestationen durch sieben Normalladestationen der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke (OEW), die ebenfalls durch die EnBW betrieben werden. Sie wurden im Rahmen eines groß angelegten Projekts im Landkreis verteilt, drei davon an den Krankenhausstandorten der Oberschwabenklinik in Bad Waldsee, Ravensburg und Wangen.

Auch beim Thema Wasserstoff als Basis einer alternativen Antriebstechnik, ist ein erster Schritt des Landkreises geplant. Im Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Mobilität am 17.03.2020 wird die Verwaltung beauftragt, die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln für eine Wasserstoff-Tankstelle im Landkreis zu prüfen sowie kreisangehörige Gemeinden hinsichtlich des Interesses und verfügbarer Grundstücke anzusprechen und mit möglichen privatwirtschaftlichen Tankstellenbetreibern zu vernetzen. Mithilfe erneuerbarer Energien gewonnen, ist Wasserstoff ein nahezu klimaneutraler Rohstoff, so dass der Ausbau der erneuerbaren Energien auch hierfür entscheidend ist.

Mit seinen vielseitigen Bemühungen will der Landkreis Ravensburg beim Thema Mobilitätsinfrastruktur als gutes Beispiel vorangehen und die Themen alternative Mobilitätskonzepte und Antriebstechnologien stärker in den Fokus und die Wahrnehmung der Öffentlichkeit rücken.

## **Finanzielle Auswirkungen: NEIN**

Anlagen:  
Anlage 1 zu 0192/2019

Um den Lesefluss zu erleichtern, verwenden wir nicht immer Mehrfachnennungen von Geschlechtern. Die verwendeten Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter.